

Entdecker beleuchten Naturwissenschaften

Ein Workshop-Team gastiert bei der OGS. Bei Experimenten gibt's viel zu entdecken.

■ **Versmold-Loxten** (ams). Eine ganze Gruppe von Kindern zieht sich in einen abgedunkelten Raum zurück – obwohl draußen bestes Sommerwetter zum Spielen einlädt. Aber drinnen wartet eine spannende Aufgabe. Die Kinder müssen verschiedene Gebäude oder Szenen an Leuchttischen bauen – einen Spielplatz zum Beispiel.

Möglich macht das Reinhard Stükerjürgen vom Workshop-Team. Bei der Aktionswoche der OGS Versmold in der Grundschule Loxten entdeckten die Kinder an jedem Tag einen anderen Bereich der Naturwissenschaften. Seit über 15 Jahren begeistern Stükerjürgen und sein Team Kinder und pädagogische Fachkräfte aus Kindergärten und Schulen mit ihren naturwissenschaftlichen Aktionsangeboten und fungieren als Ideengeber im frühkindlichen Bildungsbereich. So standen neben Architektur auch Physik oder die Wahrnehmung mit den eigenen Sinnen auf dem prall gefüllten Programmzettel. „Die Kinder schlagen sich richtig gut“, bilanzierte Reinhard Stükerjürgen.

Auch die, die neu in Deutschland sind. Einige Kinder aus der Ukraine nahmen an dem Projekt teil. „Sie haben ein sehr hohes Bildungsverständnis“, stellte der Kursleiter fest. Allerdings scheiterte

es gelegentlich noch an der Sprache. Doch auch der heimische Nachwuchs habe mit Unwägbarkeiten zu kämpfen. Die Corona-Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen.

„Die Kinder müssen erst wieder lernen, in größeren Gruppen zu agieren“, hat Stükerjürgen beobachtet. Er und sein Team sind regelmäßig in Kindertagesstätten und Grundschulen zu Gast und bieten dort Workshops an. Daher sprechen die Pädagogen aus Erfahrung. „Das 'Wir' müssen viele erst wieder verinnerlichen.“

Das Projekt wurde erst durch eine Finanzspritze der Osthusenrich-Stiftung möglich, die sich mit 3.000 Euro beteiligte. Die Stiftung macht sich generell im Bildungsbereich stark und fördert Projekte im Übergang von der Schule in den Beruf, engagiert sich in der Hochbegabtenförderung, treibt die Digitalisierung an Schulen und Kindertagesstätten voran und unterstützt ehrenamtliches Engagement in den Bereichen der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

„Die Zusammenarbeit mit der Stiftung lief hervorragend“, lobte Melanie Zimmerling-Sander, die das Projekt für die OGS und die Randstundenkinder koordinierte. „Ohne sie wäre so eine Woche gar nicht möglich gewesen.“



Vera Stuckmann (hinten, von links), Melanie Zimmerling-Sander und Reinhard Stükerjürgen brachten den Kindern des Offenen Ganztages Naturwissenschaften näher.

Foto: Andre Schneider